

1. Kind mit Dyskalkulie-Diagnose in der 3.Klasse: Mit welchem Material im Unterricht arbeiten lassen?

Beitrag von „Shadow“ vom 5. November 2016 17:55

Auf einer Fortbildung zum Thema Dyskalkulie wurde u.a. das Material "BEO - Mengenbilder" vorgestellt.

Allerdings denke ich nicht, dass ein Kind da so gut selbstständig mit arbeiten kann.

Ich würde auch eher die hier schon genannten Arbeitshefte bevorzugen.

Wichtig ist vor allem, dass du dich gut mit den Eltern austauscht und erstmal schaust, inwieweit die Eltern die Diagnose "verstanden" haben und wie sie damit umgehen.

Denn wie hier schon einige geschrieben haben, ist es in den meisten Fällen unumgänglich, wieder in den ZR 10/20 zurückzukehren. Wie die Förderung in der Schule aussieht, muss den Eltern also transparent gemacht werden. Sonst sind Missverständnisse und Schwierigkeiten vorprogrammiert.

Ich würde mich also mit allen Beteiligten zusammensetzen und mich immer beim Schulamt rückversichern. In NRW wie in den meisten Bundesländern darf die Note nunmal nicht ausgesetzt werden. Da wird dann vermutlich die 5 stehen, so bescheuert das auch ist.

Eine Bemerkung im Zeugnis ist meines Wissens durchaus möglich. Das Wort "zielgleich" könnte man entweder umgehen oder es explizit nur auf Mathematik beziehen (so war es von Mara sicher auch gemeint).